

Pfrondorfer Schützenfest nicht abgeschlossen

Kreisliga B Staffel 1 | SSV Walddorf fährt nach Schönbronn / VfR Beihingen gegen SG Ebhausen/Rotfelden schon um 11 Uhr

Trotz der jüngsten Niederlagenserie stehen die Fußballer des SV Pfrondorf/Mindersbach auf Platz eins der Kreisliga B, Staffel 1. Die Verfolger aus Altensteig und Etmannsweiler sind allerdings bis auf einen Zähler an den Liga-Primus herangerückt.

■ Von Dennis Breisinger

Läuft am Sonntag alles nach Plan, so dürfte sich an der aktuellen Tabellensituation wohl kaum etwas ändern.



Philipp Steeb, 1.FC Egenhausen. Foto: Reutter

Der Spitzenreiter aus Pfrondorf fährt zum Schlusslicht nach Emmingen, der Zweitplatzierte, die SG Etmannsweiler/Aichelberg, gibt seine Visitenkarte beim TSV Haiterbach II ab, und der Drittplatzierte, der TSV Altensteig, erwartet die Mannschaft der SG Rohrdorf/Iselshausen.

Eigentlich hätten die Altensteiger am Sonntag auf dem Nagolder Eisberg antreten sollen, doch der Platz ist anderweitig belegt. Der Platz in Rohrdorf ist noch nicht bespielbar.

VfR Beihingen – SG Ebhausen/Rotfelden (11 Uhr). Eine Matinee gibt es normalerweise nur in der Kunst, in der Musik oder im Fußball bei den Jugendmannschaften, doch am Sonntag gibt es eine solche auch in der Kreisliga B1, wenn sich bereits um 11 Uhr der VfR Beihingen und die SG Ebhausen/Rotfelden zum Mittelfeldduell treffen. Die Samstagabendaktivitäten dürften bei allen Beteiligten höchstwahrscheinlich etwas spärlicher ausfallen. Doch welches Team zu dieser relativ frühen Stunde bereits auf Betriebstemperatur kommen wird, bleibt abzuwarten.

TSV Haiterbach II – SG Etmannsweiler/Aichelberg (13 Uhr). Auch wenn es im Vorjahr der achte Tabellenplatz war, beim TSV Haiterbach II würde man den momentanen zehnten Rang zu Saisonende sicherlich unterschreiben. Die SG Etmannsweiler ist Tabellenweiter und hat angesichts von nur einem Zähler Rückstand auf den Spitzenreiter



Der SV Überberg (grüne Trikots) geht eine Woche nach dem doch überraschenden 4:1-Heimsieg gegen Spitzenreiter SV Pfrondorf/Mindersbach die Aufgabe bei den heimstarken Oberschwandorfern mit viel Zuversicht an. Foto: Reutter

aus Pfrondorf sogar den Platz an der Sonne im Blickfeld.

SF Emmingen – SV Pfrondorf/Mindersbach. Nach drei Niederlagen in den jüngsten vier Partien hätten sich die Pfrondorfer keinen besseren Aufbauegner als das Schlusslicht aus Emmingen wünschen können, zumal die Gäste einen deutlichen Sieg hinsichtlich der Torbilanz brauchen könnten. Ein Schützenfest in Emmingen, das ist nicht ausgeschlossen.

TSV Altensteig – SG Rohrdorf/Iselshausen. In den bisherigen acht Rückrundepartien musste die Altensteiger Hintermannschaft erst fünf

Gegentore hinnehmen. Da die Offensive der SG Rohrdorf/Iselshausen in dieser Spielzeit nicht allzu oft so richtig zur Geltung kam, dürfte diese Anzahl nicht erheblich zunehmen. Zudem, die Altensteiger werden alles daran setzen, als Sieger aus der Partie zu gehen, um den Dreikampf an der Spitze offen zu halten.

Spvgg Oberschwandorf – SV Überberg. Der jüngste 4:3-Heimsieg der Oberschwandorfer gegen den FC Egenhausen kam zwar überraschend, steht aber sinngebend für den bisherigen Saisonverlauf der Spielvereinigung. Die Offensive kann immer wieder

Akzente setzen, doch die Hintermannschaft wackelt mitunter bedenklich. Die Überberger, die zuletzt beim 4:1 gegen den SV Pfrondorf/Mindersbach voll überzeugen konnten, fahren zuversichtlich nach Oberschwandorf, allerdings weiß man auch beim SVÜ, dass die Oberschwandorfer in dieser Saison zuhause noch ungeschlagen sind.

FC Egenhausen – SG Spielberg/Berneck. So richtig ist es dem FC Egenhausen eigentlich in der gesamten bisherigen Spielzeit nicht gelungen, mit dem Führungstrio aus Altensteig, Etmannsweiler und Pfrondorf Schritt zu halten. Dennoch war der Tabellen-

vierte lange Zeit in Schlagdistanz zu den Spitzenteams der Liga. Nach der jüngsten 3:4-Niederlage gegen die Spvgg Oberschwandorf ist die Chance auf die ersten beiden Plätze auf fast schon ein Minimum gesunken. Gegen den Tabellendrittletzten ist der FC Egenhausen klarer Favorit.

SV Schönbronn – SSV Walddorf. Beide Teams haben die erste Halbserie komplett in den Sand gesetzt, beide haben sich inzwischen aufgerappelt und spielen jeweils eine ansprechende Rückrunde. Die Schönbronner haben in der zweiten Halbserie schon zwölf Punkte gesammelt, die Walddorfer deren elf.